

Liebe Laje Lamberg,

ich habe nicht sehr viele Informationen über dich, aber es ist mir am Herzen gelegen gerade dir zu schreiben. Du bist doch am 18. November 1882 in Lubin geboren, oder? Ich kenne diese Stadt, meine Familie hat dort vor mehr als 14 Jahren gewohnt. Ich denke, zu deiner Zeit war die Stadt noch klein, fast keine Geschäfte oder Häuser. Aber heute, wenn du das sehen würdest, wärest du bestimmt fasziniert. Hochhäuser, Geschäfte, Kirchen, Kinderspielplätze. Weißt du, die ganze Welt hat sich verändert – das hättest du dir in deinen schönsten Träumen nicht vorgestellt. Verschiedenste Länder sind selbständig geworden, das „Klima“ hat sich auch ein wenig verändert.

Gut, jetzt aber möchte ich auch dir etwas über meine Gefühle erzählen.

Ich war vor einigen Jahren in Auschwitz, im sogenannten „Generalgouvernement“. Als ich dort vor den Bildern stand und vor den gesammelten Kleidungsstücken und Haaren, kam es mir so vor, als würden die Menschen, denen die Kleidungsstücke gehört haben, um Hilfe schreien. Eine tiefe Traurigkeit überfiel mein Herz.

Eines der Hunderten Lager rund um Auschwitz war Modliborzyce. Dorthin wurdest du deportiert und musstest nach schrecklichen Demütigungen und qualvollen Schmerzen sterben. Ich kann mir nicht vorstellen, wie schrecklich das sein muss. Man lebt friedlich mit seiner Familie, auf einmal taucht so ein Monster wie Hitler auf und hat etwas gegen Zigeuner, Homosexuelle und besonders gegen Juden. Sie alle wurden bestohlen, gedemütigt, verletzt und getötet. Millionen von Menschen mussten dieses Schicksal erleiden. Einer davon warst leider du. Ich hätte dich gerne kennengelernt. Leider hatte ich keine Gelegenheit dazu.

Joanna Nieniewska

Liebe Frau Lustig,

wir sind drei Schülerinnen der 4 G aus dem Gymnasium Lilienfeld und haben uns im Rahmen des Geschichteunterrichts mit dem Projekt „A Letter To The Stars“ beschäftigt, um die Zeit des Nationalsozialismus besser kennen zu lernen. Unsere Wahl ist auf Sie gefallen, weil Sie in unserem Heimatort Wilhelmsburg/Hohenberg geboren wurden und gelebt haben.

Wir haben herausgefunden, dass Sie einen Gemischtwarenhandel geführt haben, den es aber leider nicht mehr gibt. Wir haben uns während des Projekts oft gefragt, warum solche schrecklichen Dinge geschehen mussten und wünschen uns, dass wir es hätten ändern können. Eigentlich hat uns das Forschen Spaß gemacht, obwohl das Thema ein sehr ernstes war.

Lisa, Laura, Ardiana
Klasse 4C, BG/BRG Lilienfeld



*Laje Lamberg,
 geboren am
 18.11.1882 in
 Lubin
 letzte bekannte
 Wohnadresse :
 Wien 2, Franz
 Hochedlinger-
 gasse 4/2
 Deportation: von
 Wien nach Mod-
 liborzyce am
 05.03.1941
 Todesdatum
 unbekannt*

*Julie Lustig,
 geboren am
 10.08.1872 in
 Wilhelmsburg,
 NÖ
 letzte bekannte
 Wohnadresse:
 Wien 2,
 Rembrandtstraße
 5/11
 Deportation:
 von Wien
 nach Riga am
 03.12.1941
 Todesdatum
 unbekannt*